

IOSEPH
IUSTUS.

REDEMPTORIS
CUSTOS.

19. MÄRZ: HL. JOSEF

QUICUMQUE
VENI FECERIT
VOLUNTATEM
PATRIS MEI
IPSE MEUS
FRATER, ET
SOROR ET
MATER EST
(MTH 12,50)

PFARRBRIEF MÄRZ 2015

LIEBE CHRISTEN,

„Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt...“

Ein altes Frühlingslied, das uns das nahe Osterfest anzeigt. Ostern ist das älteste und wichtigste Fest im Kirchenjahr - feiern wir doch die Auferstehung Jesu von den Toten.

Deshalb bereiten wir uns von Aschermittwoch an darauf vor. Am Aschermittwoch zeichnet uns der Priester das Aschenkreuz auf die Stirn und spricht: „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zu Staub zurückkehren wirst.“ Oder auch: „Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium“.

Die Fastenzeit – oder auch vorösterliche Bußzeit – dauert 40 Tage. Wenn wir einen Kalender in die Hand nehmen und die Tage von Aschermittwoch bis Ostern zählen, kommen wir auf mehr als diese 40 Tage. Das liegt daran, dass die Sonntage nicht mitgezählt werden. Am Sonntag erinnern wir uns an die Auferstehung Jesu, deshalb sind die Sonntage keine Fastentage.

Übrigens ist die Zahl „Vierzig“ in der Bibel von besonderer Bedeutung:

- 40 Tage und Nächte dauerte die große Flut bei Noah

- 40 Tage hielt sich Mose am Berg Sinai auf, um die Gebote Gottes in Empfang zu nehmen

- 40 Jahre wanderte das Volk Israel durch die Wüste

- 40 Tage fastete Jesus in der Wüste und wurde vom Teufel versucht.

So dauert auch unsere Fastenzeit 40 Tage, in denen wir uns überlegen können, was wir besser machen oder Gutes tun können. Auch denken wir in dieser

Zeit ganz besonders an die Hungernen und Armen.

Wir spenden für die Fastenaktionen – z.B. bei Misereor. Misereor ist Latein und heißt: Ich erbarme mich. Die Kinder bekommen ihre Fasten-Opferhäuschen, die sie dann am Karfreitagvormittag beim Kinderkreuzweg abgeben werden.

Seit alters her haben wir Christen es als einen besonderen Sinn des Fastens angesehen, mit Armen, Kranken, Hungernen und Notleidenden zu teilen. Auch für uns gilt es, in den Wochen vor Ostern besondere Werke der Nächstenliebe zu tun.

Dazu passt eine Geschichte nach einer Sage aus Asien:

Ein reicher Mann starb und erwachte im Paradies. Ein reich gedeckter Tisch versprach ihm wahrhaft himmlische Freuden. Und alles kostete nur einen Cent, so sagte man ihm.

Da dachte der Mann daran, wie viel Geld er besaß und er freute sich von ganzem Herzen darüber, was er alles kaufen konnte. Doch als er bezahlen wollte, schüttelte man den Kopf: „Bei uns gilt nur das Geld, das einer auf Erden verschenkt hat!“

Nein, verschenkt hatte er nichts auf Erden. Der reiche Mann wurde ganz traurig. Im Paradies war er plötzlich bettelarm. Er hatte keinen Cent der Liebe angespart.

Ich wünsche uns allen, dass wir viele „Cents der Liebe“ ansparen und uns so über den reich gedeckten, himmlischen Tisch freuen können. Mit diesem Wunsch für die verbleibende Fastenzeit grüßt Sie

Anni Schumergruber, Gemeindefereferentin

GEBETSTAG UM GEISTLICHE BERUFUNGEN

Andacht am 05. März um 19.00 Uhr in Ettliling.

Ein großes Anliegen meiner diakonalen Tätigkeit ist das "Päpstliche Werk für geistliche Berufungen", kurz PWB, welchem ich seit Jahren zugehöre.

Dieses Werk gibt jährlich ein Programm mit Anregungen heraus, welches für jeden Monat einen Gebetsvorschlag parat hält.

Kurz gesagt - ich möchte mit Euch allen beten! In erster Linie für geistliche Berufungen, aber wenn Ihr mögt und da ein wenig mitzieht, auch ganz speziell für Eure ganz persönlichen Anliegen.

Wir beten in der Gruppe für die Anliegen jedes einzelnen. Wer mag, kann sein Anliegen laut sagen, wer das nicht möchte, darf es im Stillen behalten und wir beten trotzdem zu Gott um seine Hilfe.

Die allererste Andacht dieser Art in unserem Pfarrverband findet am 5. März, 19.00 Uhr, in Ettliling statt. Das Motto dieser Gebetsandacht heißt: "Leite mich auf dem Weg, der zum ewigen Leben führt".

Es wäre echt super, wenn Ihr kommen würdet!

Euer Diakon Anton

ALLGEMEINES

DEKANATS BESUCH VON BISCHOF STEFAN

Der neue Bischof Stefan Oster will seine Diözese kennenlernen. Deshalb hat er

für jedes Dekanat einige Tage freigehalten. Er besucht das Dekanat Osterhofen (33 Pfarreien in 10 Pfarrverbänden) vom Donnerstag, 19.03. bis Samstag, 21.03. Beim Gottesdienst am **Freitag, 20. März um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Kurzenislarhofen/Moos** kann man dem Bischof begegnen. Das Programm der drei Tage wird in der Tagespresse erscheinen. Bitte begleiten Sie den Besuch mit Ihrem Gebet.

EHEMALIGE FESTTAGE

Wir wollen versuchen, die ehemals sehr beliebten Festtage des Kirchenjahres, die als staatliche Feiertage seit langem abgeschafft sind, wieder mehr ins Bewusstsein zu rufen. Im März sind das der **Josefitag am 19. März** und **Mariä Verkündigung am 25. März**. Wir laden deshalb alle Gläubigen unseres Pfarrverbandes herzlich ein zur Messe an diesen Tagen in Oberpörling bzw. Maria Búrg.

PREDIGTGESPRÄCH

am Mittwoch, 04. März um 19.00 Uhr in Niederpörling im Pfarrstadel. Herzliche Einladung natürlich an alle Gläubigen aus dem Pfarrverband!

VORTRAG: DEMENZ

Dr. Krebs: Wenn das Vergessen zur Krankheit wird - Dienstag, 24. März um 19.00 Uhr, Sportheim Niederpörling.

Der PGR Niederpörling und die KEB Deggendorf laden ein zum Vortrag über Demenz und Altersvergesslichkeit. Viele ältere Menschen sehen Vergesslichkeit als Vorbote einer Demenzerkrankung. Nicht selten versteckt sich aber hinter der Symptomatik auch eine De-

pression. Sie erhalten an diesem Abend eine Checkliste, die Ihnen eine erste Hilfe bei der Unterscheidung zwischen Altersvergesslichkeit und Demenz geben soll.

TREFFEN DER FIRMLINGE

Die diesjährigen Firmlinge treffen sich erstmals am Samstag, 07. März im Pfarrsaal in Oberpörling.

Termine für die Kinder aus:

Oberpörling und Ettlöng 10.00 – 11.30 Uhr

Ramsdorf und Niederpörling 14.00 – 15.30 Uhr

Das erste Treffen steht unter dem Thema: „Wer bin ich?“ Bitte bringt hierzu Stifte (am besten Holzfarbstifte), einen Füller oder Kugelschreiber sowie ein Foto von Euch mit (wenn möglich kein Passfoto).

Ich freue mich auf Euer Kommen! Falls jemand nicht kommen kann, bitte bei mir Bescheid geben (0171 – 77 22 82 6).

Brigitte Eichinger, Gemeindereferentin

KREUZWEG PALMSONNTAG

Den traditionellen Kreuzweg am Palmsonntag (14.00 Uhr ab dem Kriegerdenkmal nach Maria Bürg) gestalten in diesem Jahr die Firmlinge. Es ergeht herzliche Einladung!

AUS DEN PFARREIEN

■ Ramsdorf-Wallerfing

Erneuter „Tag der offenen Baustelle“ in der Pfarrkirche am Sonntag, den 08. März von 14.00 bis 16.00 Uhr, nachdem

die Arbeiten nun schon weit fortgeschritten sind. Der PGR bewirtet Sie mit Kaffee und Kuchen.

Informationseleternabend im Kindergarten am Mittwoch, 11. März um 19.00 Uhr für die Eltern der „Neuen“, die ab September 2015 zu uns kommen. An diesem Abend werden wir viele Informationen bereit halten und Gelegenheit finden zum Kennenlernen. Bei Verhinderung kann auch gerne ein anderer Termin vereinbart werden. Tel. 09936 - 303

■ Niederpörling

Vortrag zum Thema „Demenz“ siehe Allgemeines.

Der Pfarrbrief erscheint monatlich.

Nächste Ausgabe: **April 2015**

Erscheinung: Fr., 27. März

Redaktionsschluss: So., 15. März

Pfarramt Ramsdorf – Pfr. Armin Riesinger
Ramsdorf 1, 94574 Wallerfing 09936 - 353
armin.riesinger @ bistum-passau.de

Pfarramt Oberpörling
Plattlinger Str. 18, 94562 Oberpörling
Tel. 09937 - 516 Fax. 09937 – 90 39 33
Parteiverkehr Mo, Di, Do 09.00 -12.00 Uhr
pfarrverband.ramsdorf @ bistum-passau.de

Pater Beda Naneder, Pfarrvikar
09937 – 90 36 24

Anton Fliegerbauer, Diakon
09937 – 95 99 64 7
antonfliegerbauer @ yahoo.de

Brigitte Eichinger, Gemeindereferentin
09901 – 90 20 53 ggf. auf AB sprechen
brigitte.eichinger@bistum-passau.de

Anni Schumergruber, Gemeindereferentin
09938 - 693

www.pv-ramseldorf-wallerfing.de